

BLICKPUNKT FREILICHTMUSEUM

DER FÖRDERKREIS FREILICHTMUSEUM HESSEN-PARK E.V. INFORMIERT



AUSGABE 32 / MÄRZ 2024

EDITORIAL



Liebe Leserinnen
und Leser,

in diesem Jahr
feiert das Freilicht-
museum Hessen-
park seinen
50. Geburtstag.

Als Förderkreis gratulieren wir ganz herzlich. Das Museum kann auf eine beeindruckende Erfolgsgeschichte zurückblicken. Es ist eine wertvolle und anerkannte Institution in Hessen und darüber hinaus. Seit Beginn des Jahres darf es sich daher auch »Museum für Alltagskultur des Landes Hessen« nennen. Mit seinen bis zu 400 Jahre alten Gebäuden bietet es wie kein zweites Museum Einblicke in das historische Dorfleben in Hessen und in das Alltagsleben unserer Vorfahren.

Damit dies alles erhalten bleibt und weiter ausgebaut werden kann, bedarf es vieler engagierter Menschen. Wir als Förderkreis Freilichtmuseum sind dabei ein wichtiger Antriebsmotor.

Daher danke ich Ihnen für Ihre Mitgliedschaft und den Ehrenamtlichen für ihr großes Engagement.

Ihr
Thorsten Schorr
Vorsitzender des Förderkreises

JUBILÄUMSSAISON 2024

Am 1. März sind wir voller Freude in die Jubiläumssaison gestartet. Bis Ende Oktober hat der Hessenpark nun wieder täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet und feiert mit vielen Veranstaltungen und Ausstellungen seinen 50. Geburtstag. Wir haben eine Reihe von neuen Formaten entwickelt, damit alle Museumsgäste mit uns Geburtstag feiern können. Ein offizieller Festakt für geladene Gäste steht zum Gründungsdatum im September auf dem Programm. Zu dieser Zeit wird auch die Jahrestagung der Fachgruppe Freilichtmuseen des Deutschen Museumsbundes im Hessenpark stattfinden.

VERANSTALTUNGEN

Neben beliebten Klassikern wie den Pflanzenmärkten, dem Treckertreff oder Erntefest stehen verschiedene neue Veranstaltungsformate auf dem Programm. Groß gefeiert wird am 22. und 23. Juni mit dem Format »50 Jahre, 50 Kuchen«. An verschiedenen Orten im Hessenpark stehen gedeckte Kaffeetafeln, an denen sich Besucher*innen niederlassen können. An nahegelegenen Verkaufsständen kann sich jede*r mit süßen Leckereien eindecken. Die angebotenen Kuchen werden die fünf Jahrzehnte der Museumsgeschichte repräsentieren. Das Ehrenamt hat seit jeher einen großen Stellenwert im Freilichtmuseum Hessenpark. Ob Handwerksvorführungen, Ausstellungsbetreuung oder Mitmachangebote – wann immer Besucher*innen das Museum erkunden, treffen sie auf Menschen, die Spannendes berichten können. Nicht nur Hauptamtliche und Freiberufliche kommen hier zum Einsatz.

Auch rund 230 Ehrenamtliche tragen dazu bei, das Freilichtmuseum so lebendig zu gestalten. Am 9. Juni zeigt ein Thementag die ganze Bandbreite des Ehrenamtes im Hessenpark. Wer tiefer in die Geschichte des Museums eintauchen möchte, ist bei der öffentlichen Jubiläumsführung gut aufgehoben. Wie und warum kamen über 120 Gebäude ins Museum? Woher stammen sie? Und wer lebte dort eigentlich? Der Rundgang eröffnet neue Einblicke und Hintergründe zur Bau-, Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte des Hessenparks. Termine für die Führung, die auch überzeugten Hessenpark-Fans neue Erkenntnisse liefert, finden sich im Veranstaltungskalender auf der Webseite.



Die neue Chronik bietet einen Überblick über die Entstehung und Entwicklung des Hessenparks.



Das Freilichtmuseum feiert dieses Jahr 50. Geburtstag.

Ende Juni und Anfang Juli stehen verschiedene Baugruppen des Museums im Mittelpunkt. In Nordhessen spielen die 1950er-Jahre eine tragende Rolle. Dort gibt es am 30. Juni rund um die Martinsklause Tanzvorführungen, vier- und zweirädrige Straßenveteranen und eine Modenschau

JAHRESRÜCKBLICK 2023

zu sehen. Eine Woche später geht es ab in den Süden: Am 7. Juli widmet sich ein Thementag den alten und neuen Attraktionen in den Baugruppen Südhessen und Rhein-Main. Aufgrund des großen Vorjahreserfolgs zum zweiten Mal im Programm: Die Samen- und Pflanzenbörse am 10. März und das Apfelweinfest am 12. Mai.

NEUE ATTRAKTIONEN

Nach einer Erprobungsphase, die im Oktober 2023 begann, wird das Fachwerk-Musterhaus für Energieeffizienz; zeitgemäßes Wohnen Ende Mai nun offiziell eröffnet. Das Gebäude dient als Beispiel für fachgerechte Sanierungen und energetische Ertüchtigungen und vermittelt Kenntnisse über Baumaterialien, Qualitäten, Pflegebedürfnisse und Stoffkreisläufe. Besucher*innen finden hier Infotafeln, ein Bauteilarchiv, ein Fachwerk-Wiki sowie zahlreiche offene Bauteile in den Innenräumen und an einer Fassade. Diese ist die durch einen modernen Glasanbau geschützt, der zugleich die Wohnfläche erweitert. Wir wollen vermitteln, dass durch entsprechende Sanierungs- und Ertüchtigungsmaßnahmen traditionelle Fachwerkgebäude an moderne Wohnstandards angepasst werden können, ohne dabei ihren Charme zu verlieren. Im umliegenden Garten werden zudem verschiedene Bauteile präsentiert, die von historischen Wandaufbauten bis hin zu modernen Solarpanels oder Wärmepumpen reichen.

Der Ackerpavillon an der Grenze zur Baugruppe Nordhessen fristete in den letzten Jahren eher ein Schattendasein. Nun soll er bis Anfang August baulich und inhaltlich überarbeitet werden. Dazu läuft auch der aktuelle Spendenaufruf des Förderkreises (wie im nebenstehenden Bericht beschrieben).

[Erwacht Anfang August aus seinem Dornröschenschlaf: der Ackerpavillon.](#)



Alte und neue Formate bereichern das Veranstaltungsprogramm im Jubiläumsjahr.

Wenn alles fertig ist, wird es auf neuen Text-Bild-Tafeln interessante Informationen zu Ackerbau, Feldbestellung, Getreide und Ernte geben. Einige Objekte zum Anfassen und eine kleine Mitmachstation machen die Themen auch für Kinder anschaulich. Die Eröffnung findet im Rahmen der Getreideernte statt.

Der runde Geburtstag des Freilichtmuseums Hessenpark war für uns Ausgangspunkt für einen Rück- und Ausblick. Das Ergebnis ist die neue Publikation »Über uns. Freilichtmuseum Hessenpark«. Sie gibt eine Übersicht über die Entstehung und Entwicklung des zentralen hessischen Freilichtmuseums. Von den ersten Überlegungen Ende der 1950er-Jahre bis heute zeigen wir Gebäudeentwicklungen und Veränderungen im Sammlungsbereich. Aber auch Fragen zur Organisation, den Kooperationen und was eigentlich Alltagskulturforschung ist, werden beantwortet. Einen Download-Link für die Chronik stellen wir Ihnen in Kürze zur Verfügung. Mehr über die neuen Ausstellungen, die wir 2024 eröffnen, erfahren Sie auf den Seiten 4 und 5.

BAUMASSNAHMEN

In der Hofanlage aus Niedergemünden gehen die umfangreichen Sanierungsarbeiten weiter. Die Fassaden wurden bereits fertiggestellt, die rekonstruierte Haustüre hat ihren Platz gefunden und die Hoffläche ist modelliert. Nun geht es mit dem Innenausbau weiter. Die Eröffnung der Hofanlage ist für 2025 geplant.



Begonnen haben inzwischen auch die Sanierungsarbeiten an den Häusern aus Vöhl (Baugruppe Nordhessen) und Mittelkalbach (Baugruppe Osthessen). Und für das Landhotel am Marktplatz steht die Fassadensanierung mit einem Wärmedämm-Verbundsystem auf der Agenda, die im vergangenen Jahr nicht wie geplant stattfinden konnte.



Nicht nur unsere Tierkinder freuen sich über einen Besuch.

Das gesamte Hessenpark-Team freut sich sehr auf die Jubiläumssaison: Wir sind stolz auf die Entwicklung, die das Freilichtmuseum in den letzten Jahren und Jahrzehnten genommen hat! Die Anerkennung für unsere Arbeit spiegelt sich nicht nur in den anhaltend hohen Gästezahlen wider, sondern auch in der Tatsache, dass sich der seit 1. Januar 2024 gemeinnützige Hessenpark jetzt Museum für Alltagskultur des Landes Hessen nennen darf!

Jens Scheller

FÖRDERKREIS-PROJEKTE

ACKERPAVILLON

Der Ackerpavillon, er steht auf dem Weg zum Spielplatz an der Martinsklause oder der Stallscheunen aus Asterode, ist kein Aushängeschild mehr für den Hessenpark: arg in die Jahre gekommen, die Tafeln verblichen und die Inhalte nicht mehr auf dem neusten Stand.

Aber die Themen, die dort behandelt werden und auch weiter gezeigt werden sollen, sind aktuell wie eh und jeh: Wie werden Viehfutter, Rohstoffe für Textilien und unsere Lebensmittel angebaut? Woran erkenne ich verschiedene Getreidesorten? Was

passiert auf den Äckern im Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter? Der Ackerpavillon soll daher baulich und inhaltlich überarbeitet werden. Wenn alles fertig ist, wird es auf neuen Tafeln (in Deutsch und Englisch) verständliche Informationen zu Ackerbau, Feldbestellung, Getreide, Ernte und Verarbeitung geben. Einige Objekte zum Anfassen werden die Themen verdeutlichen und es wird kleine Stationen zum Mitmachen geben. Vor allem Kinder sollen so an diese Themen herangeführt werden. Um dieses Projekt umzusetzen, benötigt das Museum etwa 14.500 Euro.

Damit werden die Gestaltung, Grafikproduktion, Produktion der Texttafeln, Mitmach-Stationen, Übersetzung der Texte und der Ausstellungsaufbau bezahlt. Im August soll der neue Ackerpavillon fertig sein. Fast die Hälfte des Betrages ist schon zusammengekommen, vielen Dank dafür! Um unser Spendenziel zu erreichen, freuen wir uns über weitere Geldspenden zur Finanzierung! **Spenden Sie daher gerne auf das Konto des Förderkreises – über den QR-Code via PayPal oder auf das Konto IBAN DE84 5125 0000 0001 1117 01.**



Für Spenden erhalten Sie automatisch eine Zuwendungsbestätigung. Notieren Sie auf jeden Fall Ihren Namen und Adresse und den Betreff »Ackerpavillon« auf der Überweisung. Sollte das Spendenziel übererfüllt werden, werden Ihre Spenden für vergleichbare steuerbegünstigte Projekte gemäß Satzungszweck verwendet.
Elke Ungeheuer



DIE GRÖSSTEN FINANZIERTEN SPENDENPROJEKTE 2024

In der letzten Mitgliederversammlung des Förderkreises wurde auch der Wirtschaftsplan 2024 beschlossen. Demnach werden dem Freilichtmuseum rund 300.000 Euro für verschiedene Projekte in diesem Jahr zur Verfügung gestellt. Die vier größten finden Sie nachfolgend kurz beschrieben. Weitere Informationen werden folgen.



Dauerausstellung »Einblicke: Unser Freilichtmuseum Hessenpark«, Gemünden (Wohra) · 87.500 €

Das Freilichtmuseum Hessenpark folgt in seiner täglichen Arbeit sowohl den musealen Grundaufgaben – sammeln, bewahren, forschen, vermitteln – als auch den im Leitbild des Museums festgehaltenen Grundsätzen. Nur ein Teil der mit diesen Aufgaben und Leitsätzen verbundenen Tätigkeiten ist für die Besucherinnen und Besucher sichtbar. Ziel der Dauerausstellung ist es, anhand von Sammlungsobjekten, Beispielen aus dem Museumsgelände und Hintergründen aus der Museumsgeschichte die

museale Arbeit zu erläutern. Sie soll gleichzeitig Orientierung für den Besuch und Informationen über die Arbeit »hinter den Kulissen« bieten.

Sonderausstellung »1974 – ABBA, Fußball, Energiekrise« · 48.500 €

Es werden gesellschaftlich relevante Themen des Jahres 1974 betrachtet und auch Bezüge zu heutigen ähnlichen Diskursen hergestellt. Die Ausstellung wird einen Rückblick auf das Jahr 1974 ermöglichen. Behandelt werden Themenbereiche wie Musik, Wohnen, Energieknappheit, Gleichstellung, Arbeitsmigration, Fußball und Denkmalschutz.

Einrichtung Wohnhaus aus Nieder-Gemünden · 45.000 €

Es wird die Umbruchszeit hin zu einer fortschreitenden Technisierung der Landwirtschaft um 1910 vermittelt. Im Zentrum steht das Wohnhaus, in dem Wohnen, Leben und häusliches Arbeiten von drei Generationen einer Familie aus Mittelhessen gezeigt werden. Für die Einrichtung steht kein Originalmobiliar zur Verfügung. Neben der Verwendung von Ausstattungsstü-

cken aus der Museumssammlung ist es daher nötig, Mobiliar im Gebraucht- und Antiquitätenhandel zu erwerben. Dafür wurden für 2023 bereits 10.000 Euro zur Verfügung gestellt, um erste Ankäufe zu tätigen. Das Budget wird neben der Anschaffung von Mobiliar auch für Requisiten und Kostüme für das Museumstheater verwendet.

Sonderausstellung »Gesichter aus Hessen Wir werden 50!«, Emstal-Sand · 23.500 €

Es werden Porträtfotos von 20 bis 25 Personen gezeigt, die, ebenso wie das Museum, im Jahr 2024 ihren 50. Geburtstag feiern. In dieser Ausstellung wird also kein Fokus auf das Jahr 1974 gelegt, sondern die vergangenen Jahrzehnte werden näher beleuchtet, indem die Vergangenheit Einzelner resümiert wird. Zusätzlich zu den Fotografien sollen Interviews anhand eines Fragenkatalogs mit den Porträtierten geführt werden. Kurze Ausschnitte daraus können den Porträts komplementierend beigelegt und damit der Einblick in unterschiedliche Lebenswelten und Erfahrungen für das Publikum vertieft werden.

NEUE AUSSTELLUNGEN ...

DIE AUSSTELLUNGEN IM ÜBERBLICK

ABBA, FUSSBALL, ENERGIEKRISE

Das Gründungsjahr des Freilicht- museums Hessenpark

Wir schreiben das Jahr 1974. Der Ölpreisschock wirkt sich nachhaltig auf Alltag und Wirtschaft aus. Im Frühjahr läuft der erste VW Golf vom Band, Abba gewinnt mit dem Song »Waterloo« den Eurovision Song Contest. Protestbewegungen zu Frauenrechts- und Umweltfrage sind in vollem Gange. Die deutsche Fußballnationalmannschaft bringt den Weltmeistertitel nach Hause. Inmitten des Geschehens wird im September 1974 in Neu-Anspach der Grundstein für das Freilichtmuseum Hessenpark gelegt. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens werfen wir in dieser Ausstellung einen Blick auf das Gründungsjahr. Was bewegte die Menschen 1974? Welche Themen waren damals und sind heute von gesellschaftlicher Relevanz?

Stallscheune aus Asterode

17. März bis 8. Dezember 2024

Opel Kadett C Limousine 1.0 Die Motorvariante mit nur 1,0 Liter Hubraum und 40 PS war eine Reaktion auf die Ölkrise von 1973. Das Modell lief erstmals 1974 vom Band. Rüsselsheim am Main, 1974



(Foto: Archiv Opel Classic)



(Foto: Jennifer Furchheim)

In der Ausstellung finden sich verschiedene Objekte, die das Jahr 1974 wieder lebendig machen.

GESICHTER AUS HESSEN

Wir werden 50!

Passend zum Jubiläum zeigt die Ausstellung Porträtfotografien von Hess*innen, die 2024 ebenfalls den 50. Geburtstag feiern. Unter Leitung der renommierten Künstlerin Sandra Mann haben Studierende der European School of Design die »Geburtstagskinder« im Freilichtmuseum fotografiert. Das Ergebnis sind ausdrucksstarke Bilder, die Vergangenheit und Gegenwart der einzelnen Charaktere widerspiegeln. Kurztexpte über die Porträtierten komplettieren die Präsentation. Das Ausstellungsprojekt entstand in Kooperation des Freilichtmuseums Hessenpark mit der European School of Design und dem Haus am Dom Frankfurt.

Scheune aus Emstal-Sand,

21. April bis 8. Dezember 2024

Genau wie das Freilichtmuseum feiert Unternehmer Max Zimmermann 2024 einen runden Geburtstag.



(Foto: Oliwia Wróbel)

... IM JUBILÄUMSJAHR 2024

IM ZAUBER DES LICHTS

Bilderwelten der Laterna Magica

Die Laterna Magica wurde im 17. Jahrhundert als neues optisches Instrument entwickelt. Mit ihr konnten farbige Glasbilder projiziert werden. Sie diente über Jahrhunderte der Unterhaltung und Belehrung. Die Bilder zeigen Märchen, Reiseberichte, Lehrinhalte oder lustige Geschichten. Die Kabinettausstellung ist eine Kooperation mit dem DFF – Deutsches Filminstitut & Film-museum und dem Sammler Bernd Scholze. Sie zeigt eine Auswahl an Laterna-Magica-Projektoren und Glasbildern von 1785 bis um 1900 und eine Bild-Ton-Installation.

Haus aus Queck (Fotohaus)

3. März 2024 bis 28. Dezember 2025

(Foto: Wolfgang Sauer)



Die Ausstellung zeigt eine Auswahl an Laterna-Magica-Projektoren und Glasbildern.

EINBLICKE: UNSER FREILICHT-MUSEUM HESSEN-PARK

Wer entscheidet, welche Häuser im Museum aufgebaut werden und wie kommen sie her? Welche Geheimtipps zum Hessenparkbesuch haben die Mitarbeiter*innen? Und was machen die Menschen, die hier im Freilichtmuseum arbeiten genau? Die Besucher*innen sehen nur das, was in den Ausstellungen präsentiert wird, was im Rahmen von Veranstaltungen passiert, im Gelände zu entdecken ist und in den Medien berichtet wird. Für viele unserer Aufgaben muss das Museum aber nicht einmal geöffnet sein. Wichtige Informationen zu den Zielen, Aufgaben, der Arbeit und Geschichte des Freilichtmuseums Hessenpark bietet ab September die neue Dauerausstellung direkt am Marktplatz.

Haus aus Gemünden (Wohra)

ab 1. September 2024



(Foto: Jennifer Furchheim)

Restauratorin im Handwerk Heike Notz empfiehlt einen Besuch des Fruchtspeichers aus Trendelburg.

TIPP NOCH BIS 01.04.: EIN NEUES GEBÄUDE FÜR UNSERE MUSEUMSVERWALTUNG

Das Land Hessen hat Architekturwettbewerb für das neue Hessenpark-Verwaltungsgebäude ausgelobt. Aufgabe war, ein Gebäude in besonders nachhaltiger Strohballenbauweise zu entwerfen. Es

soll zu unserem Museum und dem dafür vorgesehen Standort in der Nähe des Eingangsbereichs passen. Energieeffizienz, Rücksicht auf das Umfeld und Funktionalität sind uns wichtig. Die Wettbe-

werbsbeiträge der teilnehmenden Architekturbüros sind noch bis zum Ostermontag in der Scheune aus Emstalsand zu sehen.

AUS DEM FÖRDERKREIS

ERGEBNISSE DER MITGLIEDERBEFRAGUNG 2023

Im September und Oktober letzten Jahres wurden alle Förderkreis-Mitglieder gefragt, warum sie Mitglied im Förderkreis sind und wie sie die Angebote der Mitgliedschaft nutzen. Die Rücklaufquote hätte mit lediglich 5,6 Prozent gerne höher sein können. Aus den 242 ausgefüllten Fragebögen lassen sich jedoch einige Aussagen zusammenstellen.

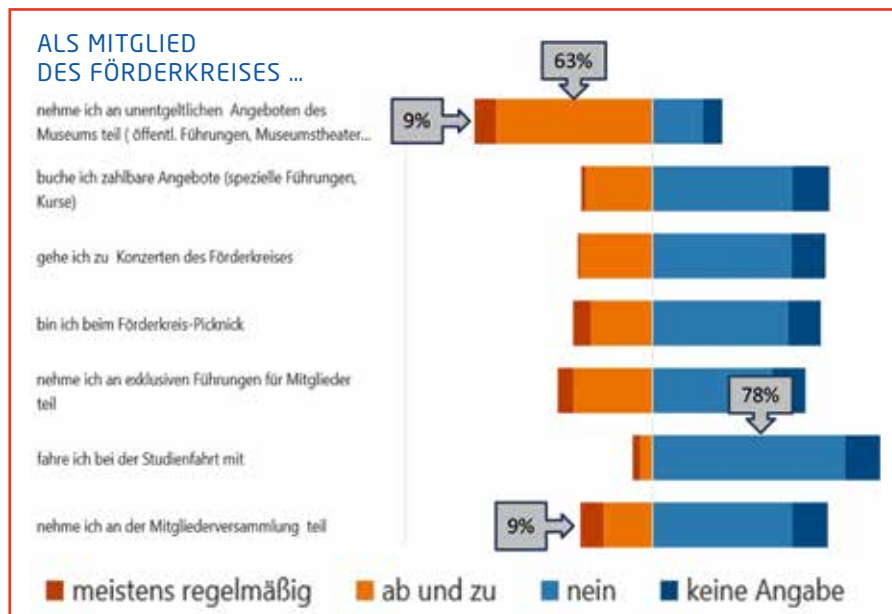
Zunächst zur Struktur der Mitgliedschaften, die sich beteiligt haben:

- ▶ Sie sind im Durchschnitt seit 11,9 Jahren im Förderkreis,
- ▶ 78 Prozent davon haben eine Familienmitgliedschaft,
- ▶ Sie besuchen den Hessenpark durchschnittlich 7,4 Mal im Jahr.

Auf die Frage »Ich bin Mitglied im Förderkreis, weil ich ...« waren die häufigsten Antworten (mehrere Antworten möglich; 539 Antworten gingen ein):

- ▶ »das Freilichtmuseum Hessenpark regelmäßig besuche und damit Geld sparen kann« (27 Prozent),
- ▶ »durch den Blickpunkt noch mehr Informationen über den Hessenpark erhalten« (21 Prozent),
- ▶ »den Hessenpark unterstützen möchte« (18 Prozent),
- ▶ »gerne zu exklusiven Führungen und Veranstaltungen eingeladen werden möchte« (16 Prozent).

Interessiert hat uns auch, welche Angebote von den Mitgliedern genutzt werden – hier eine Grafik zu den Antworten:



Einige schilderten auch persönliche Momente, die sie besonders mit dem Hessenpark verbinden und weswegen sie Mitglied sind.

Eine weitere Frage drehte sich darum, in welcher Form Werbung für die Mitgliedschaft gemacht wird. Analog zu den Gründen für die eigene Mitgliedschaft wird dabei überwiegend mit der günstigen Möglichkeit, damit das ganze Jahr freien Eintritt zu haben, argumentiert. Am zweithäufigsten wird von den exklusiven Führungen und Angeboten wie dem Picknick berichtet, um andere für eine Mitgliedschaft zu gewinnen.

Auf die Frage, was eine Mitgliedschaft im Förderkreis noch attraktiver machen würde, antworten einzelne, sie wünschen sich mehr exklusive Veranstaltungen. Andere betonen jedoch, dass der Förderkreis genug für den niedrigen Beitrag tue und der Sinn der Mitgliedschaft nun mal die Förderung des Museums und nicht der Erhalt von Vergünstigungen sei.

Die Ergebnisse werden in eine Klausur des Vorstandes einfließen, bei der es um Zukunftsthemen für den Förderkreis geht. Über Ergebnisse und anstehende Entscheidungen werden wir Sie wie immer informieren und sie gemeinsam auf der Mitgliederversammlung diskutieren.

Allen, die bei der Befragung mitgemacht haben, an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön!

Elke Ungeheuer

WIR SUCHEN SIE

Sind Sie auf der Suche nach einem Ausgleich zu Ihrer Berufstätigkeit? Oder fehlt Ihnen in Ihrem Ruhestand noch eine sinnvolle und abwechslungsreiche Beschäftigung? Vielleicht wäre ein ehrenamtliches Engagement im Hessenpark das Richtige für Sie! Ob jung oder alt, berufstätig oder in Rente, mit oder ohne spezielle Erfahrung: das Museum sucht an vielen Stellen vor und auch hinter den Kulissen immer wieder Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten.

Rund 230 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen unterstützen aktuell das Freilichtmuseum. Zusammen mit der Arbeit der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen ermöglicht das ehrenamtliche Engagement dem Hessenpark, ein lebendiges Gedächtnis für Alltagskultur zu sein und Neugier auf Vergangenes und Gegenwärtiges zu wecken. Ehrenamtliche Einsatzbereiche sind beispielsweise die Betreuung von Ausstellungen, das Vorführen und Erklären von handwerklicher Arbeit, das Vorführen, Erklären und auch Reparieren von technischen Geräten, die Betreuung des Förderkreis-Standes oder von Stationen für Kinder bei Veranstaltungen.

Und was erwartet Sie? Der Hessenpark ist ein Ort, an dem sie Ihr Wissen weitergeben, Kontakt zu Gleichgesinnten und interessierten Besucher*innen aller Generationen pflegen und Ihre Freizeit aktiv gestalten können. Dies alles mit dem Bewusstsein, eine sinnvolle Tätigkeit auszuüben und einen wertvollen Beitrag zu unserer gesellschaftlichen und kulturellen Aufgabe zu leisten.

Haben Sie Lust, dabei zu sein? Wir freuen uns auf Sie! Bitte melden Sie sich unter **06081 588-170** oder ehrenamt@hessenpark.de

Elke Ungeheuer

NEUE DAUERAUSSTELLUNG

EIN PARTIZIPATIVER AUSSTELLUNGSTITEL

Im Herbst wird anlässlich des Jubiläums eine besondere neue Dauerausstellung eröffnet. Nicht nur das Thema ist eine Neuheit – es geht um die Geschichte des Freilichtmuseums Hessenpark selbst, die vielfältigen Aufgaben im Museum und den Arbeitsalltag der Mitarbeitenden –, auch die Konzeption der Ausstellung ist ungewöhnlich: Der Ausstellungstitel wurde mehrheitlich bestimmt.

Zunächst wurden viele Vorschläge für den Titel gesammelt. Dabei waren neben der Zielgruppenorientierung auch Einprägbarkeit und Authentizität Teil der Kriterien. Nach einer sorgfältigen Auslese durch das Ausstellungsteam standen vier Finalisten zur Wahl, für die Mitarbeitende, Ehrenamtliche und Förderkreismitglieder online ihre Stimmen abgeben konnten.

Die Resonanz war überwältigend: über 700 Personen haben sich beteiligt. Der Titel »Einblicke: Unser Freilichtmuseum Hessenpark« setzte sich knapp als Favorit durch und ist somit der Sieger.

Die Entscheidung über den Titel wurde bewusst in die Hände der Mitarbeitenden und Förderkreismitglieder gelegt. Sie sollten entscheiden, wie die Ausstellung über »ihr« Freilichtmuseum heißen soll. Die Abstimmung spiegelt die Intention der Ausstellung wider, den Besucherinnen und Besuchern einen persönlichen Einblick in das Freilichtmuseum zu geben. Mitbestimmung und Beteiligung spielen in der gesamten Ausstellung eine Rolle und sind in vielen Bereichen bereits Teil der Ausstellungenkonzeption. So wird es in der Ausstellung Gegenstände aus dem Arbeitsalltag



»Der Museumsservice sind diejenigen, die hier mitunter die größte Schlüsselgewalt haben. Wir kommen überall rein, weil wir aus verschiedenen Gründen auch überall rein müssen.« – Simone E.

der Hessenpark-Angestellten zu sehen geben, die eigens für die Ausstellung evaluiert und gesammelt wurden. »Was machen die Beschäftigten im Freilichtmuseum eigentlich?« ist eine der Fragen, die dabei beantwortet werden sollen.



Zusätzlich teilen die Angestellten und die Ehrenamtlichen ihren Lieblingsort und ihre Geheimtipps im Freilichtmuseum. Was muss man unbedingt gesehen haben und wo sollte man vielleicht genauer hinschauen? Auch das Publikum wird aufgefordert, seine Tipps für die anderen dazulassen. Außerdem kann es helfen, ein unbekanntes Objekt, das »Dings vom Dach«, zu identifizieren. Manchmal sind sogar die Expert*innen überfragt und Schwarmintelligenz ist nötig. Vielleicht findet der eine oder die andere auch ein Betätigungsfeld in einem der verschiedenen Arbeitsbereiche im Freilichtmuseum. Vielen Dank an alle, die beim Entscheidungsprozess mitgeholfen, Titelideen eingebracht und ihren Lieblingstitel gewählt haben. Die Einblicke werden ab September im Haus aus Gemünden (Wohra) zu sehen sein. Die Ausstellung wird an ausgewählten Tagen von Ehrenamtlichen betreut, die einen noch tieferen Blick hinter die Kulissen ermöglichen.

»Die Stube aus Eisemroth ist einer der Orte bei uns im Museum, der am idealtypischsten für den Zeitabschnitt der späten 20er-Jahre eingerichtet ist. Mit einem Stubenofen, der so fantastisch hübsch ist, funktioniert und vor allem selten zu finden ist. An diesem Ort habe ich schon sehr viele glückliche Stunden im Schauspiel und in der museumspädagogischen Arbeit verbracht. Es ist ein Ort, bei dem man sich wirklich auf eine Zeitreise begeben kann.« – Torsten H.

INTERNA

NEUE REGELUNG AB 1. MÄRZ 2024!

EINLASSREGELUNG FÜR MITGLIEDER DES FÖRDERKREISES AB 1. MÄRZ

Mitglieder des Förderkreises können das Freilichtmuseum nach »Herzenslust« besuchen. Um sich von den anderen Gästen zu unterscheiden und einen möglichst schnellen Zugang zum Museum zu bekommen, hat jedes Mitglied einen Mitgliedsausweis (Farbe: Magenta).

Leider musste das Kassenpersonal im letztem Jahr vermehrt feststellen, dass Mitgliedern des Förderkreises ohne Ausweis oder ohne eingeklebtes Foto den kostenfreien Eintritt verlangten. Ohne Legitimation als Mitglied kann das Kassenpersonal aber nicht nachvollziehen, wer Mitglied ist und wer nicht. Mit dem Museum haben wir da-

her eine einfache und nachvollziehbare Regelung ab dem 1. März 2024 gefunden:

► Förderkreis-Mitglieder, die keinen Ausweis dabei haben, müssen ihren Eintritt ganz normal lösen. Sie erhalten einen Kassenbon und haben 14 Tage Zeit, sich das Geld gegen Vorlage des Kassenbons und des Mitgliedsausweises zurückerstatten zu lassen.

► Mitglieder ohne Lichtbild im Ausweis werden darauf hingewiesen, ihr Foto schnellstmöglich einzukleben. An der Kasse wird der Ausweis mit Personalausweis, Führerschein etc. abgeglichen.

Noch ein Tipp: Nutzen Sie Ihr Smartphone. Fotografieren Sie Ihren Ausweis und zeigen diesen am Eingang vor. Ihr Handy haben Sie sicherlich immer dabei.

CHRONIK BESTELLEN!

Vielleicht haben Sie es auf den ersten Seiten gelesen: Es gibt eine Chronik zum 50. Geburtstag des Freilichtmuseums. Neben der chronologischen Darstellung der Entwicklung des Hessenparks wird der Bezug zur Gegenwart hergestellt: Was ist heute noch zu sehen, welche Themen oder Entscheidungen wirken bis in unsere Zeit? Die Chronik steht digital zum Download unter <https://www.hessenpark.de/wp-content/uploads/HP-Jubibroschuere-FINALE-Webversion.pdf> zur Verfügung. Als Mitglied des Förderkreises können Sie eines der wenigen gedruckten Exemplare am Förderkreisstand bei den Großveranstaltungen wie Samen- und Pflanzenbörse, Bauern- und Ostermärkte etc. abholen.



Das Angebot gilt, solange der Vorrat reicht.

KONTAKT

Die Förderkreis-Geschäftsstelle finden Sie auf dem Marktplatz des Freilichtmuseums Hessenpark.
E-Mail: foerderkreis@hessenpark.de
Ansprechpartnerin: Stefanie Altmann

IMPRESSUM

Herausgeber: Förderkreis Freilichtmuseum Hessenpark e.V.
Laubweg 5
61267 Neu-Anspach

Telefon: 06081 588-170
Fax: 06081 588-160
E-Mail: blickpunkt@hessenpark.de

Verantwortlich: Klaus Hoffmann

Redaktion:
Pia Preuß, Jennifer Furchheim,
Klaus Hoffmann

Redaktionsbeirat: Cornelia Albrecht

Grafik, Satz und Produktion:
Birgit Nitsche
Dipl.-Designerin

30 JAHRE EHRENAMTLICH



Im Rahmen des Jahresabschluss 2023 wurden Hans-Jürgen Gatz (links) und Hans-Dieter Evertz (rechts) für 30 Jahre ehrenamtlichen Einsatz im Hessenpark (in der Druckerei) vom Vorsitzenden des För-

derkreises, Thorsten Schorr (Mitte), geehrt. Darüber hinaus konnten wir im vergangenen Jahr 15 runde Dienstjubiläen feiern: einmal 20 Jahre, dreimal 15 Jahre und elfmal 10 Jahre.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN DES

FÖRDERKREISBÜROS

Um den Service für unsere Mitglieder weiter zu verbessern, haben wir die Öffnungszeiten des Förderkreisbüros neu geregelt: Persönlich erreichen Sie uns nun **montags, dienstags und donnerstags in der Zeit von 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr.**

